

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 15.03.2022

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen  
/Beiräte  
Bearbeiter/in: Mitglied der  
Stadtvertretung Stephan  
Martini (ASK)  
Telefon:

**Antrag  
Drucksache Nr.**

00392/2022

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Weitere und verbesserte Hundenausläufflächen in Schwerin

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt,

1. dass die bestehenden 6 Hundenausläufflächen der Landeshauptstadt Schwerin eingezäunt/umzäunt werden.

2. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob die Landeshauptstadt Schwerin zukünftig weitere Hundenausläufflächen ausweisen kann.

## Begründung

Die Landeshauptstadt Schwerin hat im Stadtgebiet 6 Hundenausläufflächen eingerichtet, auf denen Hunde ohne Leine im direkten Wohnumfeld laufen und toben können.

In diesen Bereichen wurden zusätzlich Papierkörbe und Tütenspender für Hundekotbeutel aufgestellt. Die ausgewiesenen Flächen sind durch Hinweisschilder gekennzeichnet.

Die Nutzung der Hundenausläufflächen erfolgt auf eigene Gefahr und gegenseitige Rücksichtnahme für ein verträgliches Miteinander von Radfahrern, Joggern und Spaziergängern mit und ohne Hund, da die ausgewiesenen Areale nicht durch Zäune abgegrenzt sind.

Das die Areale bisher nicht eingezäunt wurden, besteht dort fortlaufend die Gefahr, dass Hunde auf die Straßen laufen. Dieser Gefährdung soll durch diesen Antrag begegnet werden.

2013 lagen die Einnahmen der Landeshauptstadt Schwerin noch bei 230.000 €. Sie haben sich seitdem jährlich erhöht. 2020 lagen die Einnahmen aus der Hundesteuer bei 383.129,51 €. 2021 erhöhten sich die Einnahmen noch einmal auf 391.925,05 €, es ist damit

zu rechnen, dass im Jahr 2022 erstmalig mehr als 400.000 € durch die Hundesteuer eingenommen werden wird. Tendenz steigend.

Die Zahl der Hunde in der Landeshauptstadt Schwerin entwickelt sich seit 2013 ebenfalls kontinuierlich nach oben. Waren es 2013 noch 3429 gemeldete Hunde, so sind es aktuell im Jahr 2022 3956 Hunde. Und dass trotz einer vergleichsweise hohen Hundesteuer.

Es gibt also seit 2013 über 500 Hunde mehr in unserer Stadt, was stets eine Mehreinnahme für die Landeshauptstadt Schwerin bei gleichbleibenden Ausgaben bedeutet. (Quelle: Antworten der Verwaltung auf Anfrage Stadtvertreter Martini, 25.02.2022)

Diese Mehreinnahmen der letzten bzw. des laufenden Jahres können verwendet werden, um die bestehenden Auslaufflächen zu umzäunen.

#### **über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

#### **Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

#### **Anlagen:**

keine

gez. Stephan Martini  
Mitglied der Stadtvertretung (ASK)